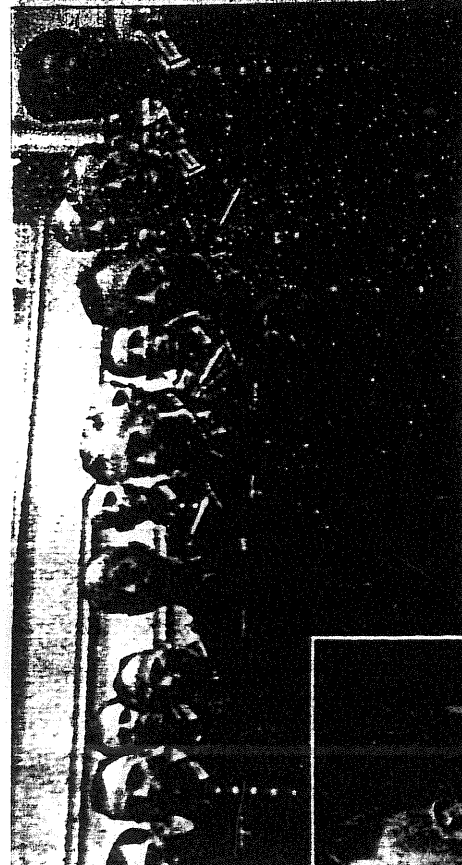
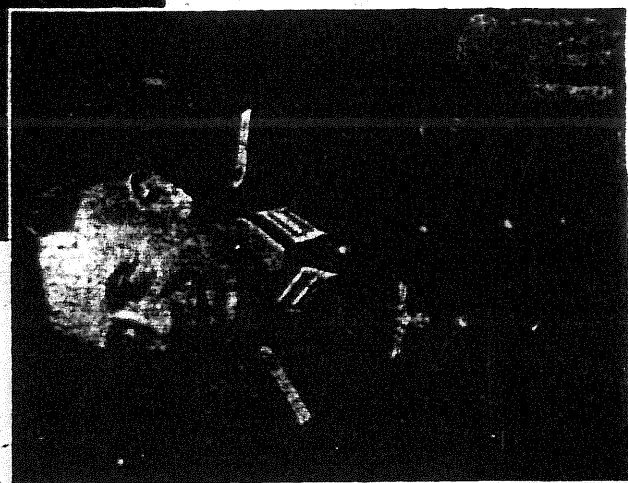


# Q5: Pioniere sangen im Rundfunk

7.7.40 16

Soldatenlieder werden im Rundfunk immer gern gehört. Die Stimmen unserer Soldaten haben seit Kriegsbeginn ein enges Band zwischen Wehrmacht und Rundfunkbretern geschaffen. Das Denken und Fühlen des Soldaten, das ganze Erbe des deutschen Soldatentums findet seinen unmittelbarsten und genuinverständlichsten Ausdruck in unserem Soldatenlied. Aberall, wo Soldaten sind und soldatlicher Geist zu Hause ist, werden heute Soldatenlieder gesungen. Der gewaltige Siegeszug unserer Wehrmacht findet seinen besten Niederschlag in dem Liedern, ob es nun das „Engellied“, oder das „Frontierlied“, das Lied der Panzerwaffe oder der anderen Truppenteile ist. Das ganze Volk singt zusammen mit den Soldaten die Lieder unserer Wehrmacht und bejaht so die Truppen auf ihrem Marsch in Feindesland.

Schutzgöttin, der heiligen Barbara, die Maschine von der blauen See, die Stachrichtentruppen vom „Stippenschießen“ usw.



Nach die Offiziere der Pionierabteilung singen mit

Photos:  
Hilman (3)

Leutnant Friedrich Oberheide, der nach dem Krieg in der Wehrmacht als Offizier bei verschiedenen Wehrmachtsabteilungen tätig war, hat er schon oft im deutschen Rundfunk am Geburtstag des Führers, am 1. Mai und im Pfingstprogramm des Großen Deutschen Rundfunks mit Reichsfeierliedern vertreten. Mit großer Ehrerbietung und Liebe hat Friedrich Oberheide, der eine ausgezeichnete Orgelbegabung besitzt, seinen Kindernchor zu einem unserer besten Jugendchöre gemacht.

Es ist selbstverständlich, daß Oberheide auch aus seinen Pionieren einen guten Chor zusammengestellt hat, den er in kurzer Zeit zu solchen Leistungen brachte, daß er nunmehr mit ihm im Rundfunk singen konnte.

## hörezahl steigt weiter

Im Mai ist die Zahl der deutschen Rundfunkteilnehmer weiter gestiegen, und zwar ist eine Erhöhung von 0,7 % gegenüber dem Vormonat zu verzeichnen. Insgesamt betrug die Zahl der Rundfunkteilnehmer in Groß-Deutschland einschließlich der Reichsgemeinschaften 14.431.122. Der Anstieg war die Generalprobe in der Reichsgemeinschaft.

haus, und am zweiten Tage wurde die Reichshauptstadt besichtigt. Im frühen nachmittäglichen Mannesberggefang erklangen die Lieder a capella, einstimmig, zweistimmig und dreistimmig, wobei die Oberstimmen sich völlig willkürlich ergaben und so den besonderen Reiz unseres Soldatenliedes aufzeigten. Verschieden lange hatte Leutnant Friedrich Oberheide mit den Pionieren täglich gesungen, und aus dem anfänglich spärlichen Stimmenchor bemerklich abgewandelteren der Pioniere, wovon gleich zum Anfang an ein besonderer Wert gelegt wurde, begann es. Der Höhepunkt war die Generalprobe in der Garnison, die gleichzeitig ein Standby für den Reichsmarsch war.

Bild nebenstehend: Die Sänger eines mächtigen Pionier-Ensemble singen dem Wege ins Berliner Rundfunkhaus.

## **Pioniere sangen im Rundfunk**

„Soldatenlieder werden im Rundfunk immer gern gehört. Die Stimmen unserer Soldaten haben seit Kriegsbeginn ein enges Band zwischen Wehrmacht und Rundfunkhörern geschaffen. Das Denken und Fühlen des Soldaten, das ganze Ethos des beruflichen Soldatentums findet seinen unmittelbaren und gemeinverständlichen Ausdruck in unserem Soldatenlied. Überall wo Soldaten sind und soldatischer Geist zu hauf ist, werden heute Soldatenlieder gesungen. Der gewaltige Siegeszug unserer Wehrmacht findet seinen besten Niederschlag in Liedern, ob es nun das „Engellandlied“, oder das „Frankreichlied“, das Lied des Panzerwaffe oder der anderen Truppenteile ist. Das ganze Volk singt zusammen mit den Soldaten die Lieder unserer Wehrmacht und begleitet so die Truppen auf ihrem Marsch ins Feindland....“

„...Im Mai ist die Zahl der deutschen Rundfunkteilnehmer weiter gestiegen, und zwar ist eine Erhöhung von 0,7% gegenüber dem Vormonat zu verzeichnen. Insgesamt beträgt die Zahl der Rundfunkteilnehmer in Groß-Deutschland einschließlich Reichs... Danzig-Westpreußen und Wartheland am 31. Mai 1940 14.431.142.

Quelle: Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 300,11/Kriegschronik der Stadt Bielefeld, Nr. 1. S. 229.